



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 8 2 - 0 0 0 8**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) II/82

Wirtschaftsplan 2020 und 2021 des Eigenbetriebs TriWiCon und der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	X wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

Bestätigung Dezernent/in

Dr. Franz

Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Nach § 15 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) hat der Eigenbetrieb einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Anlagen:

1. Wirtschaftsplan 2020/2021 der TriWiCon (TWC)
2. Wirtschaftsplan 2020/2021 der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WiCM)
3. Beschluss der Betriebskommission TriWiCon vom 18. September 2019

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. der erste Wirtschaftsplan der neu fusionierten Gesellschaft Wiesbaden Congress & Marketing GmbH Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan der TWC hat.
 - 1.2. die Planzahlen 2020/2021 für die Segmente der ehemaligen Kurhaus Wiesbaden GmbH und Wiesbaden Marketing GmbH sich im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2019 bewegen. Die Kosten der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer sind hier bereits berücksichtigt.
 - 1.3. aufgrund des Neubaus des RheinMain CongressCenter (RMCC) eine langfristige Planung über die üblichen Kennzahlen nicht möglich war, die Kostenansätze aus dem actori-Gutachten aus 2013 dem tatsächlichen Aufwand für den Betrieb des Hauses nicht entsprechen und demnach mit dem vorgelegten Wirtschaftsplan eine größtmögliche Wirtschaftlichkeitsrealität abgebildet wird.
 - 1.4. der Betriebskostenzuschuss entsprechend der im Jahr 2017 beschlossenen Mittelfristplanung für das Jahr 2020 auf 12.148 T€ und für das Jahr 2021 auf 11.372,3 T€ festgelegt wurde.
 - 1.5. durch den Betrieb des RMCC bei der TriWiCon in den Jahren 2020 und 2021 ein zusätzlicher Aufwand/Verlustausgleich anfallen wird. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2019 beträgt dieser 2.241,8 T€ für das Jahr 2020 und 1.155,6 T€ für das Jahr 2021. Damit überschreiten die angepassten Bedarfe die Ansätze aus der Mittelfristplanung 2020/2021 aus dem Jahr 2017 um 1.381,8 T€ bzw. 1.071,3 T€.
2. Den von Dez. II/TriWiCon vorgesehenen Gegensteuerungsmaßnahmen zur Begrenzung des zusätzlichen Zuschussbedarfes für die Jahre 2020/2021 auf die zu Beschlussziffer 1.5 genannten Ansätze wird zugestimmt.
3. Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wird mit Gesamteinnahmen von 10.933,1 T€ und Gesamtausgaben von 24.462,9 T€ beschlossen. Ausgehend von dem geplanten Betriebskostenzuschuss von 13.529,8 T€ ergibt sich damit ein ausgeglichenes Ergebnis.
4. Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit Gesamteinnahmen von 10.976,4 T€ und Gesamtausgaben von 23.420,0 T€ beschlossen. Ausgehend von dem geplanten Betriebskostenzuschuss von 12.443,6 T€ ergibt sich damit ein ausgeglichenes Ergebnis.
5. Die Mittelfristplanungen für 2022 und 2023 werden zur Kenntnis genommen.

6. Der Stellenplan wird festgestellt.

Dem Ergebnis des ersten Entwurfes des Wirtschaftsplanes der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH wird zugestimmt.

7. Der Verlust der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH wird von der TriWiCon übernommen.
8. Die Festlegung betreffend der Liquiditätshilfen seitens der TriWiCon an die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (ehemals Rhein-Main-Hallen Wiesbaden GmbH, Wiesbaden Marketing GmbH und Kurhaus GmbH) bleibt auch 2020 und 2021 bestehen.
9. Dez. III/20 wird beauftragt, die Zuschussanpassungen (für 2020 in Höhe von +2.241,8 T€ und für 2021 in Höhe von +1.155,6 T€) als weiteren zusätzlichen Bedarf der TriWiCon in den Haushaltsentwurf 2020/2021 aufzunehmen und dem Budget des Dezernates II zuzusetzen.

D Begründung

Zu 1.1.

Die Wirtschaftspläne 2020/2021 der TriWiCon und der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH sind als Anlagen dieser Sitzungsvorlage beigelegt.

Mit der Vorlage des Entwurfes des Wirtschaftsplanes der TriWiCon soll dem berechtigten Anliegen entsprochen werden, zu einem frühen Zeitpunkt eine Grundlage für die Haushaltsplanberatungen der Stadt zu schaffen.

Im Gegensatz zur letzten Wirtschaftsplanung der TriWiCon nebst Gesellschaften liegen diesmal nur zwei Wirtschaftspläne vor, da gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung die Rhein-Main-Hallen GmbH und die Kurhaus Wiesbaden GmbH mit der Wiesbaden Marketing GmbH verschmolzen wurden. Die Gesellschaft trägt den Namen Wiesbaden Congress & Marketing GmbH.

Zu 1.2.

Für die Segmente der ehemaligen Kurhaus Wiesbaden GmbH und der Wiesbaden Marketing GmbH ist es gelungen, ein ausgeglichenes Ergebnis zu planen. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2019 stellt sich das Segment der ehemaligen Rhein-Main-Hallen GmbH schlechter dar.

Zu 1.3. -1.5.

Basis der Wirtschaftsplanung 2019 und der Mittelfristplanung 2020/2021 war der Business Case der Firma actori sowie die finanzwirtschaftliche Betrachtung von @visory partners aus dem Jahr 2013.

Auf Grund der Erfahrungen des ersten Betriebsjahres des RMCC wird davon ausgegangen, dass höhere Erlöse als im ursprünglichen Business Case und der finanzwirtschaftlichen Betrachtung von @visory erreicht werden können:

	Erlöse Business Case actori (Grundlagenbeschluss 2013) in Mio €	Erlöse Wirtschaftsplan 2020/2021 nebst Mittelfristplanung in Mio €
2020	10,4	13,2
2021	12,8	15,5
2022	13,1	15,7
2023	13,4	15,9

Im Bereich der Kosten stellt sich die neue Halle deutlich kostenintensiver dar, als im ursprünglichen Business Case und der finanzwirtschaftlichen Betrachtung von @visory zunächst angenommen.

	Aufwendungen Business Case actori / @visory (Grundlagenbeschluss 2013) in Mio €	Aufwendungen Wirtschaftsplan 2020/2021 nebst Mittelfristplanung in Mio €
2020	8,3	15,8
2021	9,4	17,0
2022	9,6	16,7
2023	9,8	16,9

Ohne Finanzergebnis

Die wesentlichen Abweichungen durch den Betrieb des RMCC stellen sich wie folgt dar:

	Wirtschaftsplan 2019	Wirtschaftsplan 2020	Wirtschaftsplan 2021
Personalaufwand Gesamt	2.534,9	2.615,2	2.648,4
Sachaufwand und bezogene Waren	1,5	20,0	21,0
Aufwand für bezogene Leistungen	4.011,0	6.503,4	7.641,7
Fremdpersonal	0,0	92,5	92,5
Energie	475,0	1.010,9	1.021,0
Reinigung	346,0	494,4	548,5
Abschreibungen	13,6	10,0	10,0
Betriebliche Steuern	0,5	300,2	300,2
Mietaufwendungen	3.503,8	3.420,8	3.420,8
Instandhaltungen	80,0	50,0	80,0
Rechtsberatung und Prüfung	50,0	50,0	50,0
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	570,0	557,0	563,7
sonstige betriebliche Aufwendungen	595,0	627,0	642,9
	12.181,3	15.751,4	17.040,7

Der höhere Fehlbetrag bei der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH resultiert insbesondere aus Mehrkosten bei den veranstaltungsbezogenen Leistungen, Aufwendungen für Energie und betrieblichen Steuern.

Veranstaltungsbezogene Leistungen

Es wird deutlich, dass mit den ursprünglich in 2013 geplanten und in 2018 fortgeschriebenen veranstaltungsbezogenen Aufwendungen das Haus nicht betrieben werden kann. Die Kostenwirklichkeit weicht erheblich von den ursprünglichen Annahmen ab. Die gestiegenen Aufwendungen ergeben sich aus dem höheren Bedarf an diversen Fremdleistungen, die u. a. mit dem gestiegenen Anspruch der Veranstalter entstehen. Insbesondere für Sicherheit, Technik und Logistik fallen deutlich höhere Kosten für Fremddienstleistungen an.

Im Vergleich zur Planung für das Jahr 2019 ergeben sich nun im Wirtschaftsplan 2020 Mehrkosten von voraussichtlich 2.492,4 T€. Nicht alle veranstaltungsbezogenen Kosten können an die Veranstalter weiterberechnet werden, da die Leistungen teilweise bereits in den pauschalen Mietpreisen inkludiert sind. Eine Überprüfung und Anpassung der Preise hat bereits stattgefunden und führt zu höheren Ansätzen in allen zukünftigen Angeboten und den daraus resultierenden Verträgen. (Die Preisanpassung kann allerdings nicht beliebig, sondern

nur marktkonform vorgenommen werden.)

Energie

Der Energiebedarf des RMCC ist deutlich höher als zunächst angenommen. Eine Vergleichbarkeit mit den alten Rhein-Main-Hallen ist aufgrund einer völlig anderen Gebäudestruktur und -größe sowie der verbauten unterschiedlichen Technik nicht gegeben.

Für 2020 wird mit Energiekosten in Höhe von 1.010,9 T€ gerechnet (+535,9 T€). Teilweise können die Kosten an die Pächter der Gastronomie und der Tiefgarage weiterberechnet werden (167,5 T€).

Betriebliche Steuern

Ein neuer Einheitswert für das Gebäude wurde bislang vom Finanzamt nicht festgesetzt. Dies wird jedoch rückwirkend zum 1. Januar 2019 erwartet, da zu diesem Stichtag das RMCC Gebäude fertiggestellt war.

Die neue jährlich von der TriWiCon zu entrichtende Grundsteuer wird auf 300 T€ geschätzt. Sie wird gemäß Mietvertrag vom 30. März 2018 wie die übrigen Nebenkosten an die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH weiterberechnet.

Auch bei der TriWiCon, als Eigentümerin des RMCC Gebäudes, fallen zusätzliche Aufwendungen an, die vorab nur schwer kalkulierbar waren:

Instandhaltung

Für sämtliche technischen Anlagen im RMCC werden Vereinbarungen über periodische Wartungsdienstleistungen getroffen. Nachdem für die meisten Anlagen Instandhaltungsverträge abgeschlossen worden sind, wird mit Aufwendungen in Höhe von jährlich 805 T€ (nur Wartung RMCC) gerechnet. Zusammen mit den Instandhaltungskosten für Kurhaus und Jagdschloss Platte ergeben sich für 2020 Kosten in Höhe von 1.702,9 T€ (Plan 2019: 1.150,0 T€).

Abschreibungen

Die Planabschreibungswerte für das neue RMCC konnten seinerzeit nur annäherungsweise ermittelt werden. Nachdem die Investitionskosten und deren genaue Struktur bekannt sind, ist mit höheren Abschreibungen zu rechnen (+106,6 T€ für 2020).

Um dieser Situation entgegen zu wirken, wurden bereits diverse Maßnahmen eingeleitet.

Gegensteuerungsmaßnahmen im Hinblick auf die Kostenrealität im RheinMain CongressCenter

in T€	2020	2021
TriWiCon UND Wiesbaden Congress & Marketing GmbH		
Optimierung der Prozesse / Reduzierung der Aufwendungen für Dienstleister	700	700
Kündigung der Mietverträge über zusätzliche Lager- und Ausweichflächen	104	104
Anpassung der eigenen Preisstruktur: Erhöhung der RMCC Preise um 11 %	517	857
höhere RMCC Umsätze durch zusätzliche Veranstaltungen sowie jährliche Preisanpassung in Höhe von 2,5 %	541	991
Einsparung Energiekosten (u. a. mit Hilfe externer Beratung durch ESWE Versorgung)	50	50
Einsparung Reinigungskosten durch Prozessoptimierung	120	120
Preisanpassung im Kurhaus für Veranstaltungen, die ab 01.01.2021 stattfinden		120
Anpassung der Marktgebührensatzung ab 01.01.2020 (separate SV folgt)	130	130
Ausnutzung aller Synergieeffekte im Rahmen der Fusion der drei Gesellschaften Optimierung des Personaleinsatzes, Abbau von Überstunden		
Einstellungsstopp: freiwerdende Stellen werden nur wiederbesetzt, wenn die Betriebsbereitschaft ansonsten nicht oder mit einem zu hohen Risiko aufrechterhalten werden kann; sukzessive werden flachere Hierarchien geschaffen wo es möglich ist		
Beschränkung der Instandhaltungsmaßnahmen auf das Notwendigste		
Anpassung der Leistungsbeschreibungen für neue Ausschreibungen gemäß den Erfahrungen des ersten RMCC Betriebsjahres		
Schärfung des Kostenbewusstseins bei ALLEN Mitarbeiter/-innen		
vollumfängliche Analyse der Kosten- und Umsatzstruktur des ersten RMCC Betriebsjahres unter Einbeziehung von externen Experten: Es wurde eine Fortschreibung des Actori-Gutachtens aus 2013 für den Bau des RMCC vorgenommen, die die Annahmen der Geschäftsleitung untermauern.		

Fortschreibung des actori-Gutachtens

In 2013 wurde eine Businessplanung auf Basis der zum damaligen Zeitpunkt bestehenden Planungen erstellt, z.B.

- Raum- und Funktionsprogramm RB
- Marktanalyse Drees & Sommer
- Annahmen RMCC für Personal und Anlaufphase
- Ist-Umsätze Rhein-Main-Hallen

Diese Planung wird nun fortgeschrieben werden unter Berücksichtigung aktuell gegebener Rahmenbedingungen und Faktoren aus dem Bau und Betrieb.

Energie

Die Energiekosten liegen bei knapp über 1 Mio. €. In Zusammenarbeit mit dem Bereich Energieconsulting der ESWE Versorgungs AG wird untersucht, inwieweit in diesem Bereich noch Einsparpotentiale vorliegen.

Reinigung

Der Bereich Reinigung soll auf Grund der ersten Erfahrungen im Rahmen der nächsten Ausschreibung optimiert werden, um auch hier Einsparungen zu erzielen.

Logistik

Hier werden zurzeit die bestehenden Abläufe insbesondere im Rahmen der Bewirtschaftung des Ladehofes analysiert, um die Dienstleistungskosten deutlich zu reduzieren.

Erlössituation

Auf Grund der Kostenanalyse im RMCC wurden die Preise für neu abzuschließende Verträge überarbeitet.

Weitere Kostenpositionen wurden bereits durchleuchtet, um die Kostenentwicklung positiv zu beeinflussen. Ohne diese Maßnahmen würde sich das Defizit aus dem Betrieb des RMCC deutlich schlechter darstellen.

Das Sponsoring der Rhein-Main-Hallen GmbH zugunsten der Stiftung Deutsche Sporthilfe für den Ball des Sports, das als zusätzliche Marketingaktivität zu sehen ist, war in den Kalkulationen 2013 nicht enthalten. Dies belastet das Ergebnis mit 550 T€.

Zu 2-5.

Die Wirtschaftlichkeit des RheinMain CongressCenter ist im Betrieb anders als gedacht und beeinflusst daher das Ergebnis der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH und damit auch das Ergebnis der TriWiCon. Ohne diesen Einfluss würde sich das Ergebnis der TriWiCon im Rahmen der letzten Mittelfristplanung bewegen.

Das Ergebnis der TriWiCon ist von den Funktionen des Eigenbetriebes geprägt:

- Eigentümer- und Vermieterfunktion (RheinMain CongressCenter, Kurhaus, Jagdschloss Platte und Weinberg Neroberg)
- Personalgestellung für die bisherige Kurhaus Wiesbaden GmbH und die bisherige Wiesbaden Marketing GmbH; jetzt Wiesbaden Congress & Marketing GmbH
- Erhebung und Abrechnung der Kurtaxe
- Zentrale Buchhaltung und Personalabteilung sowie zentrale IT und FM für die TriWiCon und die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Die Eigentümer- und Vermieterfunktion stellt den wesentlichen Betriebszweig der TriWiCon dar. Aus dieser Tätigkeit werden keine Gewinne erwirtschaftet, so dass zusätzliche Kostenpositionen nicht gedeckt werden können.

Die Mietzahlungen des RMCC waren im Business Case der Firma actori sowie in der finanzwirtschaftlichen Betrachtung von @visory partners nicht enthalten. Diesen durchlaufenden Effekt außer Acht lassend, setzt sich der Betriebskostenzuschuss wie folgt zusammen:

	2020	2021
Abschreibungen für das RMCC	4.446,2	4.446,2
Zinsen für das RMCC	3.589,5	3.500,6
Ball des Sports	550,0	550,0
Weiterleitung BKZ für Aufgaben Wiesbaden Marketing (analog der letzten Jahre)	2.731,1	2.762,8
Verlustübernahme Bereich RMCC ohne Ball des Sp	1.923,3	863,8
allgemeiner Bedarf TriWiCon	289,7	309,2
	13.529,8	12.432,6

Wiesbaden, 11. Oktober 2019

Dr. Franz
Bürgermeister